Besuchen Sie die

Gewerbeausstellung
und Informationsveranstaltung

in Donaustauf am 8. und 9. September 1990
in der MEHRZWECKHALLE, Regensburgerstraße

Mit LEISTUNGSSCHAU und SONDERAUSSTELLUNGEN

Beginn: SAMSTAG 14 Uhr bis 19 Uhr
SONNTAG 10 Uhr bis 18 Uhr jeweils 15 Uhr Medienraum!

Interessante Ausstellungsgänge!

Eintritt frei!

Schirmherr
der Veranstaltung:
H. LANDRAT SCHMID

Veranstalter:
HEIMAT- UND VERKEHRSVEREIN DONAUSTAUF

Der Heimat- und Verkehrsverein berichtet:

mit Handwerk, Handel, der Marktgemeinde und anderen Institutionen
und Vereinen der Verwaltungsgemein

schaft veranstaltet der Verein am 8. u. 9. September 1990 in
in der Mehrzweckhalle in Donaus
tauf eine Gewerbeausstellung u.
Informationsveranstaltung. Es wer
den nicht nur das Neueste aus
Handel und Handwerk gezeigt, son
dern verschiedene Sonderausstel
lungen bieten Interessantes für
die ganze Familie. Die Banken
informieren über moderne elek
tronischen Geldverkehr, über Bau
appar und Versicherungsgänge-
genheiten. Die landesversicherungsan
stalt gibt Auskunft über alle
Versicherungsgänge, alle Interessen an Anlagen über Ren
ten und dergleichen sollten unbe
dingt den Personalausweis mit
bringen. Das Krankenhaus Donau
stau zeigt neue Rehabilitationsmo
demen zur Verbesserung des
Allgemeinbefindens. Die Marktgem
meinde informiert über die Bebau
ungspläne und private Verwaltungs
gänge, und der Landkreis über die Müllreduzierung und die
Sortierung im Hause. Der Fischergroß
händler Kafer aus Frokgofen
zeigt lebende Fische, Herr Grun
wald Mineralien aus Nordbayern
den Volksbildungsverwalt informiert
über die neuesten Bildungsangebo
te und vom Heimat und Verkehrs
verein können Sie etwas über be
deutende Daten aus der Geschichte
unserer Heimatsgemeinde erfah
ren. Während in der Halle sich Kunst
werbe, Handel, Industrie und Hand
werk präsentiert findet der Besucher auf dem Freigelände
Kraftfahrzeuge der Firmen Renault
und Mitsubishi, Stellmacherarbeiten,
Holzgeräte für das Freiland so
wie Informationen für die Anla
ge des Hausgartens und die Kom
postierung. Im Freien ist auch
noch ein Kinderfreizeitplatz aufge
baut mit Schaukeln und einem
Sprungturm und für eine anstän
dige Brotzeit gesorgt.

Donausaun aus der Sicht des Heimatpflegers


Fachbetrieb der Innung
Sanitär- und Heizungstechnik

Krankenhaus Donaustauf
Fachklinik für Erkrankungen der Atmungsorgane
Tel. 09403/80-1

- Krankenaufnahmeklinik insbesondere bei Asthma, Bronchitis, akuten und chronischen Atemwegs- und Lungenkrankheiten, Tuner-erkrankungen der Lunge und des Rippenfells
- Allergologie (allergische Erkrankungen der Atmung, Insekten- und Nahrungsmittelallergien) - Schlafablat - Patientenschulung
- Rehabilitationsabteilung

PAHSCHULE
K. Lajóck
Wolltattnier Str. 30 · 8400 Regensburg
Telefon (0941) 92872

Unterrichtskurse:
Isabellstraße 6
8400 Regensburg
Burgstraße 7
8405 Donaustauf

Altentann: Heimatmuseum
zeigt
die ländliche Kultur
IM Alltag des Dorfes
Die bäuerliche Arbeit im Haushalt u. Landwirtschaft
Ein Besuch lohnt sich!
Altentann Vorwaldstraße 22 Tel. 09408 912

AUTO-LANDSMANN
Ihr freundlicher MITSUBISHI Partner

Johann Landsmann
8401 Bach/Do. · Kittelrainmstraße 2
Telefon (09403) 2560 + 1351
Telefax Nr.: 09403/4349

installation
Schmiede
Schlosserei
Zaunbau

Ingrid Schäffer
8405 Donaustauf
Holbeinstr. 2 · Tel. 09403/684

FRISEUR-SALON
LISA
09403 Regensburg/Ronnendorf, Kralauer Str. 208
Tel. 0941/4290
Mit Voranmeldung

Mode Kiste
Mode-Schlick 7, Brackel · 8405 Donaustauf · Niederlander M., (09403) 649

Das umweltfreundliche KALSTEIN- UND ROST-STOP SYSTEM von Perma Trade
OHNE
MIT

Rüstungskosten bis zu 30.000 € und mehr
müssen Sie nicht verbraten!
Kalziumfreundliche, Wasserlührende, dauerhaft. Sie sparen bis zu 30%.
Mit Perma Trade nutzen Sie ein umweltfreundliches, gesundes und eleganten System ohne Schaden, Rostschutz und Staubabschaltung in Konopel
und moderner High-Tech-Geräte aus Baden-Württemberg.

BAUER GmbH
Gebäudevertretung
Physik. Wasserbehandlung
8411 Elchhof · Altentann
Tel. 09403/141-15

MEISTGELIBT UND STARK
IM PREIS.
import-Staub in der Versanddruckerei
Rund 25 · Nachtrag 35 · 150 · Holbeinstr. 8
import-Staub in der Versanddruckerei
Rund 25 · Nachtrag 35 · 150 · Holbeinstr. 8

nur eigene Herstellung
Naturrochenstraßen · Gestecke
Wandgebinde · Kränze
Selberblumenstraßen

FLORELE BILDER
Sonderanfertigungen nach Ihren Wünschen.

Ingrid Schäffer
8405 Donaustauf
Holbeinstr. 2 · Tel. 09403/684
Landgasthof Graml
Altenthann

In unserem Haus werden Sie verwöhnt mit frischgebackenen Gebäck und Torte (auch zum Mitnehmen) aus eigener Herstellung, sowie einer nachhaltigen und preiswerten Spielcamara. Raumgestaltung für sämtliche Anlässe und Feiern sind vorhanden. Außerdem kochen wirPtraventservice frei Haus.
Auf Ihrem Bausch freuen sich Rille und Bernd.
Montag Ruhetag Tel. 09408/279

DROGERIE
M. Zahnweh
Ringstraße 56 - TEGERNHEIM
Telefon 2536
Das Fachgeschäft für Gesundheit – Schönheit – Freizeit
LOTTO – TOTO – LOTTERIE

TV-SERVICE
09403 / 88 24
Anruf genügt!

NOERL
STEINMETZBETRIEB
Inh. Roswitha Noerl
Lieferung von Grabdenkmälern jeder Art
8405 DONAUSTAUF
Walhallastraße 8
Telefon 09403/1861

WALHALLA-DROGERIE
Inh. L.H. Nowak
3845 Donaustauf
Maxstraße 11 - 09403-2066
Bille vorherige
Termin vereinbaren

GEMEINSAME INTERESSEN MACHEN UNS STARK

Mit regionalen Unterschieden und örtlichen Besonderheiten sind wir bestens vertraut. Schließlich arbeiten und leben wir, wo auch unsere Kunden zu Hause sind.


Sparkasse Donaustauf
IN MEMORIAM
GEORG ZENGER

"Ein Lehrer von altem Schrot und Korn - heimatver- 
bunden und lebensfrisch." So war es noch in der Sonder-
avgabe des "Burgpfeifer" zu seinem 80. Geburtstag im 
November 1929 zu lesen.

Einige Wochen später wurde G. Zenger plötzlich 
krank, "zum ersten Mal in seinem Leben" (Zitat Zenger) 
erholte sich nicht mehr.

Am 20. Juni 1930 verstarb Herr Rektor i.R. Georg 
Zenger und wurde am 22. Juni unter Anteilnahme einer 
großen Trauergemeinde und unter Sängerschüssen der 
gewählten Erde übergeben.

An dieser Stelle nun möchte das "Burgpfeifer-Team" 
seines langjährigen Mitarbeiters Rektor G. Zenger 
gedenken. Sein Ideenreichtum war unerschöpflich. Seine 
Kenntnisse an bodenständigem Geschehen machten die 
Besprechungen immer zu einem Gewinn.

Eines seiner letzten, wenn nicht wahrscheinlich 
sogar sein letztes Gedicht, drücken wir nachfolgend ab. 
Bei Krankenbesuchen betonte er immer wieder, was 
er noch alles niederschreiben möchte, doch die Hände 
gehörchten ihm nicht mehr.

Da G. Zenger eine reichhaltige Sammlung selbstver-
fälscher Gedichte hinterlassen hat, wird der "Burgpfei-
fer" sehr gerne auf diesen Fundus in ehemund Andenken 
zurückgreifen.

H.S.

Punsch- W U n s c h - des Burgpfeifer - Teams.

Vorbei ist Weihnachten mit seinem Süßgeschmack, 
Die Neujahrsnuß längst angebissen, 
Der neu' Kalender auch schon angerissen ... 
Es mag so mancher immer Stoll'n noch Plätzchen seh'n, 
Viel lieber tät's ein Hering oder saure Zipfel --- 
das wäre schön!

Der Sekt ist weggezischt und auch der Wein, 
Nun presst sich an gar hübsch und fein 
Ein süffiger, zahmer sanfter P u n s c h , 
Damit zu prosten auf die größten Zukunftswunsch.

Nach einem guten solchen muß man suchen sehr - 
Selbst den drei Königen fiel das Flindel schwer. 
Ist Friede oder Freiheit aller Menschen Wunsch? 
Soll'n auf Gesundheit prosten wir mit unser'n 
P u n s c h ?

Nicht nur dem Osten fällt der Freikampf schwer, 
Noch herrschten Grausamkeit, es toten Bomben und Gewehr 

... o bleibt denn unser Wunsch nur hoffen auf 
Verauscherlichkeit - 
und unser Endziel sei: Jedem Gerechtigkeit!

Ja, selbst den großen Völkern bleibt ihr Tun nicht 
leicht, 
(So lang' das Böse leise uns wirksameschleicht) 
Die W a h r h u n g auf ein menschlich friedlichs Leben. - 
Möge der Schöpfer allen diese Einsicht geben!

G.Z. Januar 1990

RÄUBERHAUPTMANN 
und W I L D D I E B

„LEXENGANGERL“
v. Fritz Forster, 
Lichtenwald

Die Geschichte des 
"Thurn- und Taxis'schen 
Thiergartens" wäre unvoll-
ständig, wollte man nicht dem 
Räuberhauptmann und Wilddieb 
"Lexengangerl" für die Nach-
acht ein Denkmal besonderer 
Art setzen.

Man schrieb das Jahr 
1 6 2 7. Der älteste Maxilian 
Karl von Thurn und Taxis 
hatte kaum die Regierung an-
getreten, als im weiten 
"Thiergarten" eine Bande von 
Wildleb er ihr Unwesen trieb. 
Sie brachte den Bürgern des 
Rechts manche Unbill und - 
Gott sei's geklagt - auch 
manche Blamage.

Kopfund Anführer dieser 
berühmten Clique war Wolf-
gang Eichinger, 
der von seinen Leuten der 
"S c h w a r z e " und im 
Volksum der 
" L e x e n g a n g e r l " 
genannt wurde. Oberlieferung 
und glorifizierung schrieben 
hun Wunderdinge zu. So sollen 
von seiner Person sogar die 
Vögel des Waldes so gekichert 
eindruckt gewesen sein, daß 
sie keinen Warruf mehr aus-
stoßen konnten, sobald der 
Räuberhauptmann bei seinen 
weitläufigen Pirschjagden das 
Wild verunsicherte. . .

Seine Bande führte er 
straff: Völlige Unterwerfung 
und bedingungsloses Ausführen 
von Befehlen waren oberstes 
Gebot. Unter der Bevölkerung 
rund um den weit ausgedehnten 
Forst hatten diese Unholde 
viele Halbschäfer. Vor allem 
waren es die Bauern, die den "Schwarzen" und 
seinen Gefolgslieuten Unter-
schlupf gewährten, schon deshalb, weil große Furcht 
und Racheangst vor dem Räuber-
hauptmann sich ihrer bemächtigt. Die zahlreichen Sympa-
thisanten unter den Einheimi-
schen quittierten sogar mit 
einer gewissen Schadenfreude 
die Umtriebe dieser Bande, ja 
unterstützten sie auf jegliche Art und Weise. Die 
Mehrheit, vor allem der armen 
Leute, daß der liebe Gott für 
alle Menschen das Wild erschaffen habe und somit 
alsdann auch jedermann gehören, spukte al-
lenthalben in den Köpfen. 

Freilich, daß die Wilde-
er die Tiere mit Arsen 
und anderen Giften, die sie meist 
unter Kartoffeln maskierte, 
zum Jägerlichen Verstehen 
brachten, geschehen nicht im 
Sinne der Bevölkerung. Aber, 
was sollte es - Nach Verab-
reichung des "Giftfutters"

Der Heimat- und Verkehrs- 
Verbin Donauauf 
finanziert den Donauaufer 
Postsonderstempel 
mit der Wahalla, 
steht 
Ruinebnähe für 
Spaziergänger auf, 
unterhält die Slip-Anlage an 
der Donau für Wassersportler, 
bemüht sich 
über die Ortsverschönerung, 
beantragt 
Anfragen über unseren Ort 
und seine Baudenkämäler. 

" B U R G P F E I F E R " 
D O N A U A U F 
Herausgeber: 
Heimat- und Verkehrs-
Verbin Donauauf e.V. 
Verantwortlich: 
Fritz UHL 
Gutenbergstr. 5 
8405 Donauauf 
Tel: 09403-1860
warteten die Räuber den Tod der Tiere ab, nahmen ihnen sofort Magen und Gedärme heraus und verkauften das Fleisch. Mit dieser Tötungsart versuchten sie die Wildlebewegung in ihrem Kampf gegen die Wildlebewegung mit ihrem Krieg gegen die Wildlebewegung zu verhindern. Dafür waren sie bei ihren Freunden und Freunden auch sehr beliebt.


Von Obst- und Gartenbauverein


Zeni: Daß du Zenger Schorschgi so schnell und stärkst bist. Wird bei sechs, Geburtstag vor zwei Jahren, er, so gut beisammen gehen, will also nicht so gut sein, was schön, was schön.

Vroni: Na, nett soll das glauben, wie schnell da geh kon. Äs schö nach got er ohn, schloß net so stark hätts regna brauchts. Ja, viel und schon hams gredt und glibet hams eam und, Ändenken, wenn eam bewahren.

Zeni: Wenn das alles erst gebräbt ist, dann kann soscho sei, daß der Schul nach eam benanen.


Vroni: Respektibl hobs echo in der Zeitung glesen. Mit de viel a Plastikkassen wax 4 scho willer immer wo bi damit!

Zeni: Host descho hörst, daß etzt im Kreuterforst vielleicht a Mülldeponie komma soll?

Vroni: Ja hörst denn des nieman auf bei uns mit der De- ponie? Da hams vor Jahren gegen de Klibarchämdeponie gkämpft, in Barbing?

Zeni: Damia kann a ein güt erinnern, a, da hapt der Eich auf der Waldhalle, das da die Mülldeponie demonstrei: Dann is er sogar g'staft vorn, aber vom Gricht wieda frei- g'aprocha vorn.

Vroni: Dama müßte wegen dern Mülldeponie halter vorn Demonstrier auf d Walt- halle aufi.

Zeni: De Mülldeponie im Wald is scho a stucks, Soll na den Wald etza scho be- lastn, weil na den Abfall do net so güt sicht? Oder moana de, daß de Schwamwol froh in de lesen Eolan eine wachn?

Vroni: Woaaßt bei uns is scheinbar alles möglich. Da hams an Bachberg an Spatatabau wieder genehmigt und schnell a paar Lücher uff'risen. An Flügelspat hams net g'funden, de Firma is wieda fort aber d'Lecher an amem no da!

Zeni: Auf die Natur soll na viel mehr Rücksicht nehmen, de sogenannte Politiker immer wieder.

Vroni: Nana wenn drauf ankomt, dann wird trotzdem alles genehmigt!